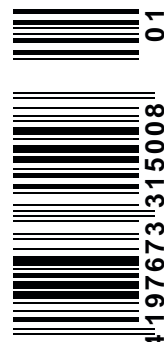


Harald Grafe

Militärtransporte auf der Schiene

- NVA der DDR
- Sowjetische Streitkräfte
in der DDR



Militärtransporte auf der Schiene



Band 1: Bundeswehr und Verbündete

100 Seiten über den Transport von Militärfahrzeugen und -gerät auf der Bahn: Mit über 210 in der Regel farbigen Fotos sowie vielen Skizzen und Zeichnungen zeigt diese Exklusiv-Ausgabe des Eisenbahn-Journals detailliert, wie Panzer, Geschütze, Radfahrzeuge und anderes Gerät der Bundeswehr transportiert werden, wie sie zu befestigen und welche Vorschriften beim Bahntransport zu beachten sind. Als ehemaliger Pionieroffizier kennt Autor Ulrich-Peter Staudt sein Metier aus dem „FF“. Eine Fotoreportage von der Verladung einer Panzereinheit sowie Kapitel über Zugbildungen und die am häufigsten verwendeten Wagentypen runden eine Fundgrube ab, zu der es keine vergleichbare Publikation gibt. Nicht nur für Militär-Interessierte, sondern vor allem auch für Modellbahner!

100 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, über 210 meist farbige Fotos, zahlreiche Verladeskizzen und Typenzeichnungen

Best.-Nr. 710701 • € 15,-

Band 2: US Army in Deutschland

In dieser Exklusiv-Ausgabe der Eisenbahn-Journal-Redaktion wird erstmals ausführlich über die verschiedenen Schienenfahrzeuge der US Army berichtet, die auf deutschen Gleisen bis 1990 im Einsatz waren. Selbstverständlich benutzten die Amerikaner die Eisenbahn auch für Truppentransporte, die in einer Vielzahl von Aufnahmen aus dem Zeitraum von 1945 bis heute dokumentiert werden. Ein aktueller und ausführlicher Exklusiv-Bericht von der Verladung der 172.th Support-Einheit in Schweinfurt auf die Eisenbahn rundet eine Sonderausgabe ab, die vielfältige Informationen und Anregungen für Militär-Interessierte, Dioramenbauer und Modellbahner enthält.

100 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, über 160 meist farbige Fotos, Verladeskizzen und Typenzeichnungen

Best.-Nr. 710901 • € 15,-

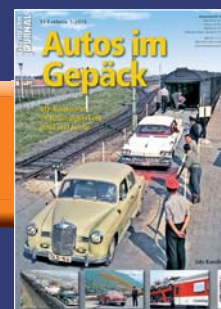


Weitere noch lieferbare
Exklusiv-Ausgaben



Auto-Bahn

Kraftfahrzeugtransporte auf
der Schiene – einst und heute
Best.-Nr. 711001 • € 15,-



Autos im Gepäck

Kraftfahrzeugtransporte im
Reisezugverkehr – einst und heute
Best.-Nr. 711101 • € 15,-

Plädoyer für Objektivität



Harald Grafe
Autor dieser Ausgabe

Vor Ihnen liegt die dritte Ausgabe der Exklusivreihe „Militärtransporte auf der Schiene“. Sie wendet sich dem Militärtransportwesen der einstigen Nationalen Volksarmee (NVA) der DDR und der auf ihrem Territorium (bzw. dem Territorium der Neuen Bundesländer) bis 1994 stationierten, ehemaligen sowjetischen Streitkräfte zu. Redaktion und Verlag haben sich für eine Darstellung dieses speziellen Kapitels der Eisenbahngeschichte in Deutschland entschieden, weil nur so eine Vervollständigung des Geschichtsbildes auch unter diesem Aspekt denkbar wird. Dass dabei nur mit größtmöglicher Objektivität voranzukommen ist, liegt auf der Hand.

Fast fünf Jahrzehnte prägten sowjetische Truppentransporte den Eisenbahnalltag in der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands, ab 1949 in der DDR und ab 1990 in den Neuen Bundesländern. In den 1950er-Jahren kamen die als Kasernierte Volkspolizei im Aufbau begriffenen DDR-Streitkräfte hinzu, die sich ab 1956 als NVA zu einer vergleichsweise kleinen, aber hochdisziplinierten Koalitionstruppe der Sowjetarmee entwickelten. Dieses Bündnis prägte die Truppentransporte auf der Schiene und schuf klare Unterschiede zum Eisenbahnmilitärtransportwesen auf bundesdeutscher Seite. Das betraf weit mehr als nur Organisations-, Kommando- und Befehlsstrukturen, Vorschriften und Abläufe und zeigte sich dem Zeitzeugen sowohl bei den Transportmitteln als auch den Transportobjekten – moderner Militärtechnik fast nur sowjetischen Ursprungs. Allein schon die Unterschiedlichkeit des Militärtransportwesens in beiden deutschen Staaten rechtfertigt eigenständige Darstellungen wie diese, die sich auch als Beitrag differenzierter Aufarbeitung jüngster deutscher Militärgeschichte versteht.

Mit Dipl.-Ing. Harald Grafe stand ein Autor bereit, der wie kein Zweiter für eine objektive Behandlung des Themas prädes-

tiniert ist. Aus einer Eisenbahnerfamilie kommend, studierte der Lokomotivschlosser aus dem Raw Meiningen von 1974 bis 1977 an der Ingenieurschule für Eisenbahnbetriebstechnik in Gotha, die er als Ingenieur der Fachrichtung „Technologie des Eisenbahntransports“ absolvierte. 1977/1978 absolvierte Harald Grafe die Offiziershochschule der Landstreitkräfte der NVA und arbeitete bis 1982 als Dispatcher (Verkehrsoffizier) in der Eisenbahntransportkommandantur Erfurt. 1982 schloss sich ein Direktstudium an der Hochschule für Verkehrswesen Dresden, Sektion „Militärisches Transport- und Nachrichtenwesen“ an. Von 1985 bis 1994 war Harald Grafe Stellvertreter bzw. Leiter der Eisenbahntransportkommandantur Erfurt. Es folgten verantwortliche Dienststellungen als Oberstleutnant in Stäben der Bundeswehr, zuletzt von 2007 bis 2011 als Stabsoffizier im Wehrbereichskommando III.

Zur Fertigstellung dieser Publikation trugen wesentlich Lutz Lichtenberg, Benno Hartwig und als Übersetzerin Inge Willmann bei. Ihnen gilt der Dank des Autors und des begleitenden EJ-Redakteurs dieser Ausgabe. Beide, Harald Grafe wie Dr. Franz Rittig, kennen die NVA aus eigenem Erleben. Das förderte ihr Zusammenwirken und ihr Verständnis füreinander, schuf aber auch Situationen, in denen sich das Erlebte vergangener Zeiten subjektiv unterschiedlich darstellte. Als Arbeitspartner empfanden beide aber stets die Pflicht, das vom Autor dieser Exklusivausgabe mit größter Akribie gesammelte, aufbewahrte, systematisch aufgearbeitete und anschaulich angeordnete historische Material so darzubieten, wie es das Gebot größtmöglicher Objektivität bei der Erforschung und Darstellung schwieriger Abschnitte der Geschichte verlangt.

Franz Rittig

Die berühmte LUDMILLA



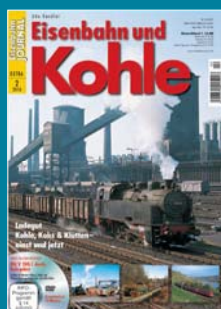
Die von der Deutschen Reichsbahn ab Beginn der 70er-Jahre beschafften Großdiesellokomotiven der V-300-Familie erwiesen sich lange Zeit als unverwundlich. Den Löwenanteil unter den aus der Sowjetunion importierten Fahrzeugen machten die 709 Maschinen der Baureihe 132 aus – wovon noch heute etliche Exemplare unter den Baureihenbezeichnungen 232, 233 und 241 von der DB AG sowie bei Privatbahnen eingesetzt werden. Sie stehen im Mittelpunkt der neuen und mit bislang unveröffentlichtem Bildmaterial reich illustrierten Eisenbahn-Journal-Sonderausgabe. Aber auch die längst ausgemusterten Lokomotiven der Baureihen 130, 131 und 142 werden vorgestellt. Die beigelegte DVD macht den Einsatz dieser Brummer vor schweren Güterzügen im nordrhein-westfälischen Industriegebiet zu einem optischen und akustischen Erlebnis.

116 Seiten im DIN-A4-Format,
über 150 Abbildungen, Klebebindung,
inkl. DVD mit 79 Minuten Gesamtlauzeit
Best.-Nr. 701202 • € 15,-

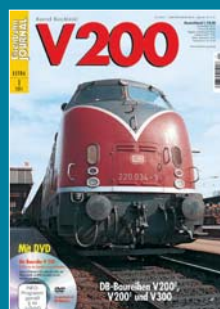
Weitere Extra-Ausgaben



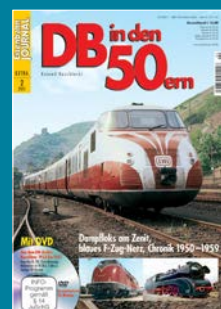
E 10
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 701001 • € 15,-



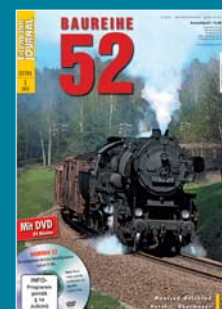
Eisenbahn und Kohle
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 701002 • € 15,-



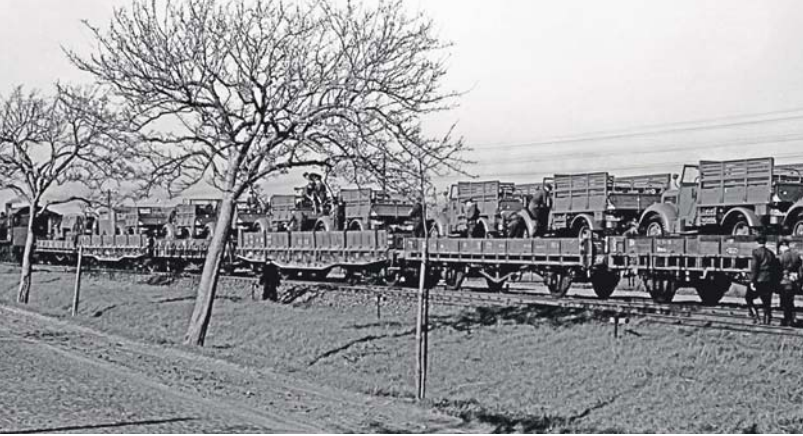
V 200
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 701101 • € 15,-



DB in den 50ern
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 701102 • € 15,-



Baureihe 52
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 701201 • € 15,-



Das Militärtransportwesen der NVA ging aus der Kasernierten Volkspolizei KVP hervor und basierte auf sowjetischen Erfahrungen. Das erste Kapitel erinnert an die Geschichte der sowjetischen Eisenbahntruppen und berichtet vom Aufbau des Militärtransportwesens in der KVP und der NVA. **Seite 12**



Militärtransporte sind Transporte von Personal, Technik und Material im Interesse und Auftrag der Streitkräfte – auch unter winterlichen Bedingungen. Kapitel 2 gibt einen ersten Überblick über den hohen Organisationsaufwand der Eisenbahnmilitärtransporte der Nationalen Volksarmee. **Seite 16**



Die Aufrechterhaltung der Gefechtsbereitschaft der NVA erforderte Ausbildungsmaßnahmen und Übungen unter Einschluss von Transporten auf der Schiene. Ihre Planung und Organisation erfasste kleinste Details. Im Foto der Einzeltransport eines Schützenpanzers SPW 50PK. **Seite 26**



Verladung, Transport und Entladung von Militärtechnik stellten einen sehr komplexen, sensiblen Prozess dar. Der Gefechtssicherstellung, vor allem der Bewachung und der Luftabwehr, kam hohe Bedeutung zu. Hier sichert ein 14,5-mm-Zwillings-Fla-MG eine NVA-Verladung in den 1960er-Jahren. **Seite 66**

TITELBILD:
Verladung des Panzertruppenteils „Arthur Becker“ der NVA (1977)
kleine Fotos:Lkw ZIL 157 auf Ks-Wagen in Arnstadt (1994), Schützenpanzerwagen SPW40P2 in Weimar (1992)

FOTOS TITELBILD UND INHALTSVERZEICHNIS:
Militärhistorisches Museum der Bundeswehr (4), Harald Grafe (2), Sammlung Harald Grafe (1)



3 EDITORIAL

6 GALERIE

Sowjetische Lehrtafeln

12 GESCHICHTE

Militärtransportwesen und Eisenbahn

16 ORGANISATION

Truppen auf dem Schienenweg

20 KRÄFTE UND STRUKTUREN

Führungsorgane und Kommandanturen

26 PLANUNG UND DURCHFÜHRUNG

Grundsätze, Regeln, Details

36 VERLADEEINRICHTUNGEN

Stationäre und mobile Rampen

46 FAHRZEUGTECHNIK

Mannschafts-, Flach- und andere Wagen

58 ANDERES TRANSPORTGUT

Munition, Raketen, Treibstoffe

60 LADEMASSÜBERSCHREITUNGEN

Sonderbedingungen

62 VERANTWORTLICHKEITEN

Leiter, Kommandeure, Gehilfen

66 VERLADUNG, ZUGBILDUNG, TRANSPORT

Vorschriften und Abläufe

88 DER V-FALL

Planungen für den Verteidigungszustand

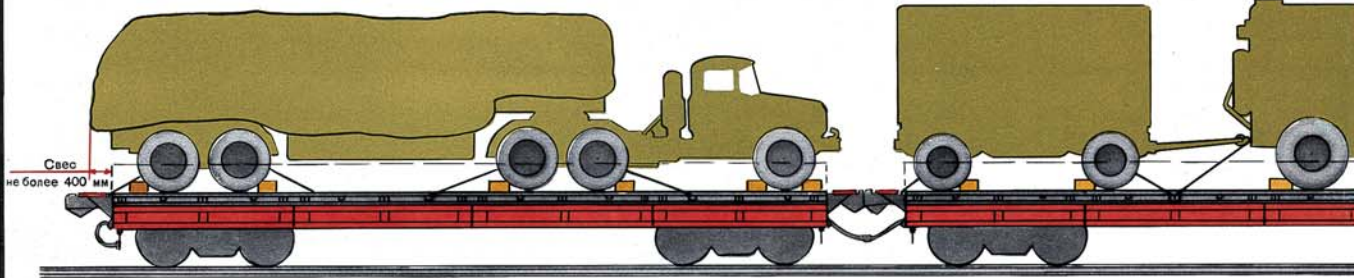
96 IMPRESSUM & VORSCHAU

Sowjetische Truppentransporte

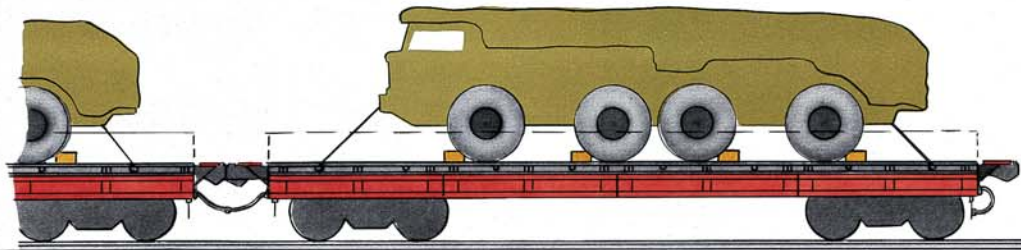
МИНИСТЕРСТВО
ЦЕНТРАЛЬНОЕ УПРАВЛЕНИЕ

РАЗМЕЩЕНИЕ И КРЕПЛЕНИЕ ДЕРЕВЯННЫМИ (ТАБЕЛЬНЫМИ) РАСТЯЖКАМИ АВТОМОБИЛ

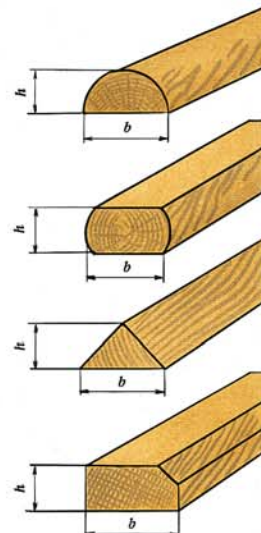
1. Размещение и крепление



2. Размещение и крепление спецмашины типа ЗИЛ-135



3. Упорные брусья



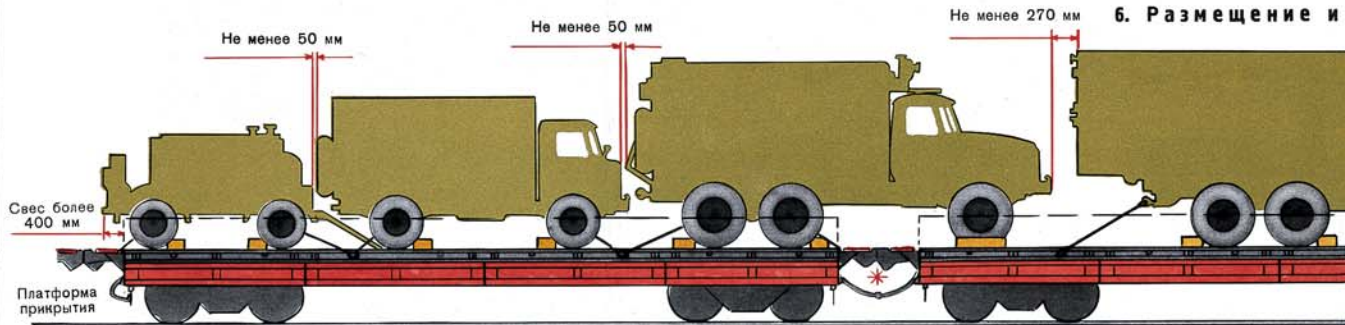
Размеры упорных брусьев

Диаметр колеса, мм	Допустимое сечение бруса, мм		Диаметр колеса, мм
	a	b	
Менее 500	40	100	1100—1300
500—799	50	100	1400—1500
800—1099	75	120	1600 и более

Кraftfahrzeuge, Schützenpanzerwagen, Anhänger, Sattelaufleger, Lastzüge, Maschinen, Aggregate sowie Artillerie- und Luftabwehrgeschütze werden mit Holzkeilen und Drahtverspannungen befestigt. Fahrzeuge bis 40t müssen funktionstüchtige Feststellbremsen haben. Ohne Feststellbremsen sind nur Fahrzeuge bis 10t erlaubt. Alle Fahrzeuge werden mit minimal zulässigem Abstand aufgestellt. Jedes Fahrzeug wird mit 4 bzw. 8 Holzkeilen und 4 Drahtabspannungen befestigt. Den MAZ-543 (Abb. 4/5) befestigt man mit 8 Keilen und Seitenkeilen sowie 8 Drahtverspannungen. Bei Verladungen über

Puffer verkeilt man die Hinterräder zweiachsiger Kfz. beidseitig. Bei dreiachsigen Kfz. verkeilt man die Räder der mittleren und hinteren Achse nur von außen. Parallel zu den Rädern der Vorderachse werden außen oder innen mit 20 bis 30mm Distanz Führungsbalken mit Nägeln am Wagenboden befestigt. Bei Raddurchmessern bis 1200mm haben die Balken die Maße 75 x 75 x 400mm, bei größeren Raddurchmessern 100 x 100 x 1000mm. Sattelaufleger werden wie 2 eigenständige Kfz. befestigt. Die Form der Keile zeigt Abb. 3, ihre Größe enthält Tabelle 1. Die Anzahl der Nägel, der Abspannungen und der Drahtadern

je Abspannung enthält Tabelle 2. Die Fahrzeuge werden auf Flachwagen mit aufgestellten Bordwänden befördert. Sind diese Wände abgeklappt (Abb. 5), ist das Kfz. zusätzlich mit Seitenkeilen und Nägeln wie bei Raddurchmessern bis 1200mm bzw. größeren Raddurchmessern zu befestigen. Die Drehschemel von Anhängern sind zu fixieren. Die Deichsel ist in vertikaler Lage oder auf den Wagenboden abgesenkt mit 2 Querverspannungen mit je 2 Drahtadern zu befestigen. Bei allen Kfz. ist die Handbremse anzuziehen und ein Gang einzulegen. Bei Fahrzeugen, die über Puffer verladen wurden, ist kein Gang einzulegen.



Размещение и крепление деревянными упорными брусьями и кровельными (табельными) растяжками автомобилей на железнодорожных платформах. Планка на 1 листе.
Автор О. Н. Бочаров, Художник Г. Д. Орлов,
Редактор В. И. Малева, Художественный редактор В. П. Скибин,
Технический редактор Г. А. Кузнецова, Корректор М. Г. Вартская.

Zur Vorbereitung der Truppe auf Eisenbahnmilitärtransporte verwendeten die sowjetischen Streitkräfte Lehrtafeln, die das erforderliche Wissen in sehr anschaulicher Form vermittelten. Diese Tafel beinhaltet die Befestigung von Kraftfahrzeugen.

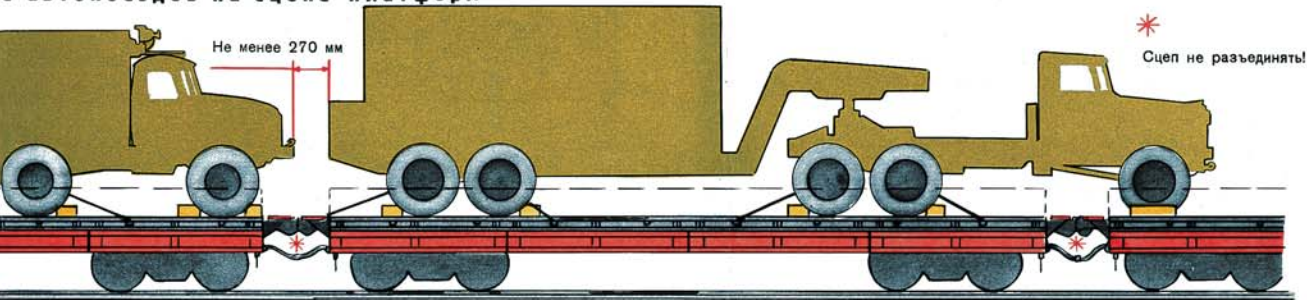
ABBILDUNG: SLG. HARALD GRAFE; ÜBERSETZUNG: INGE WILLMANN

ОБОРОНЫ СССР
И ВООРУЖЕННЫХ СООБЩЕНИИ

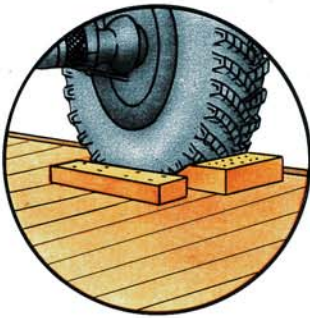
БЕСПЛАТНО

УПОРНЫМИ БРУСКАМИ И ПРОВОЛОЧНЫМИ НА ЖЕЛЕЗНОДОРОЖНЫХ ПЛАТФОРМАХ

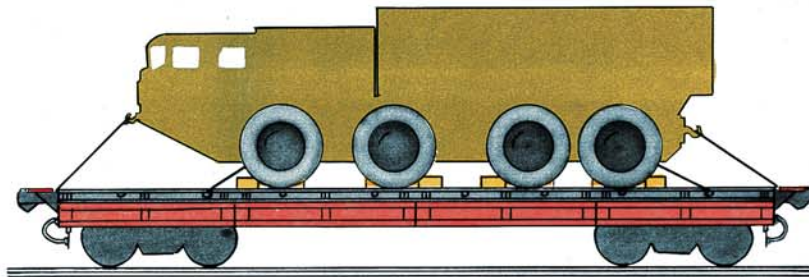
на автопоездах на сцепе платформ



4. Установка упорного и бокового брусьев



5. Размещение и крепление автомобилей типа МАЗ-543



Расход материалов крепления

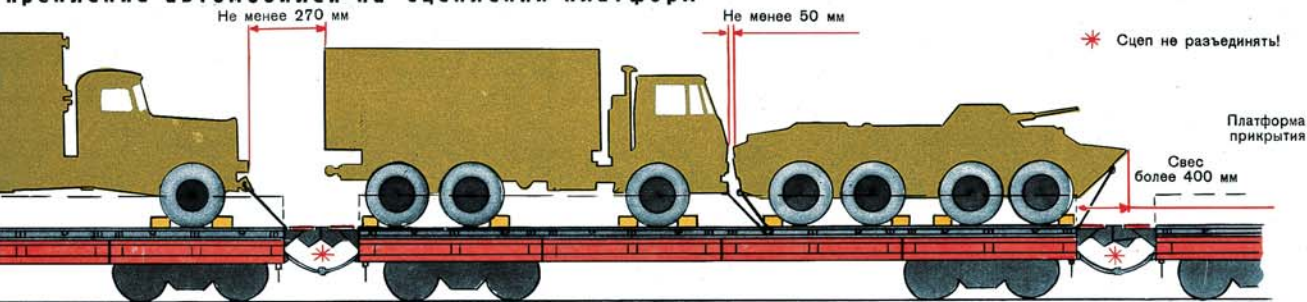
Таблица 2

Масса автомобиля, т	Число растяжек на автомобиль, шт.	Проволока		Гвозди $f = 200$ мм, $d = 6$ мм на брусок, шт.			
		Число нитей в растяжке, шт.	Примерный расход на автомобиль, кг	лог. м	При 4 упор. брусках на автомобиль	При 8 упор. брусках на автомобиль	Расход на автомобиль
Для автомобилей с тормозами							
До 2	4	2	4,4	20	2	2	8 или 16 ^{*)}
2,1—4,0	4	2	4,4	20	4	2	16
4,1—6,0	4	2	4,4	20	6	3	24
6,1—12,0	4	4	8,8	40	12	6	48
12,1—18,0	4	6	13,2	60	18	9	72
18,1—24,0	4	8	17,6	80	24	12	96
24,1—30,0	8	6	24,4	120	—	12	96
30,1—40,0	8	8	35,2	160	—	12	96
Для автомобилей без тормозов							
До 3,5	4	2	4,4	20	4	2	16
3,6—7,0	4	4	8,8	40	8	4	32
7,1—10,0	4	6	13,2	60	—	9	72

Длина бруска должна быть больше ширины колеса.

^{*)} При применении четырех брусков — 8, восьми брусков — 16.

Крепление автомобилей на сцеплении платформ



Борта платформ на кадрах 1, 2 и 6 условно показаны открытыми.

МОСКВА
ВОЕННОЕ ИЗДАТЕЛЬСТВО
1963

Подписано в печать 29.04.63. Г-62674. Формат 60x90.
Бумага офсетная. Печать офсетная. Усл. печ. л. 1. Усл. нетр.-б.
изд. № 61617. Звс. 256. Бесплатно. 500 экз. ФГУП УИИ МО.

Gefechtssicherstellung

Боевое обеспечение воинского эшелона. Серия из 3 плакатов на 3 листах. Плакат 3.

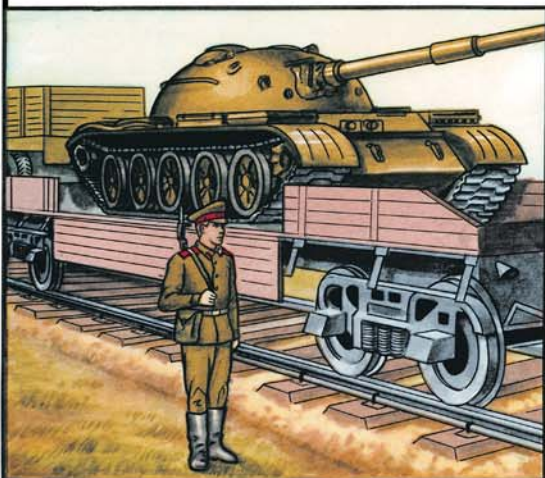
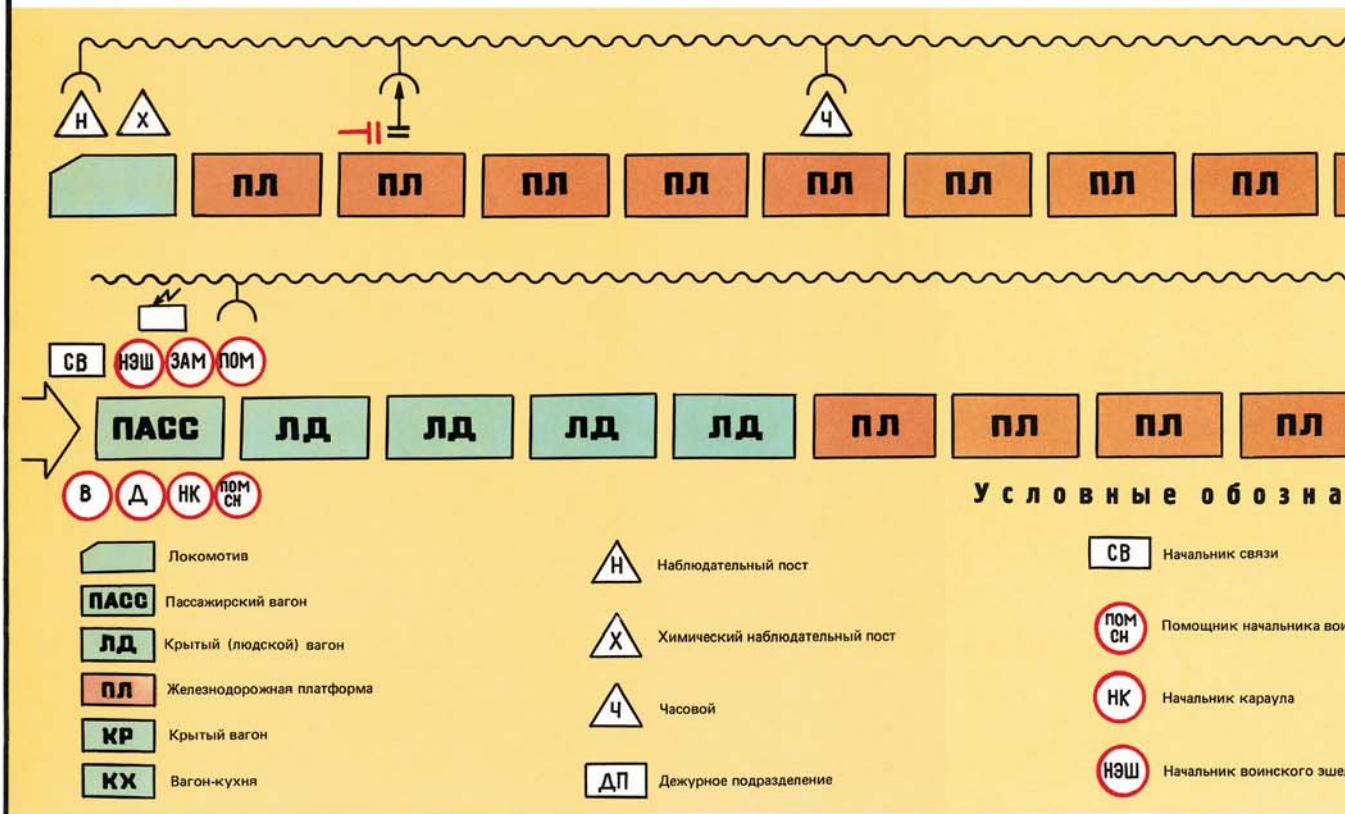
БОЕВОЕ ОБЕСПЕЧЕНИЕ ВОИНСКОГО ЭШЕЛОНА

Die Symbole unter den beiden Skizzen zur Zugbildung bedeuten in der ersten Spalte von oben nach unten Lokomotive,

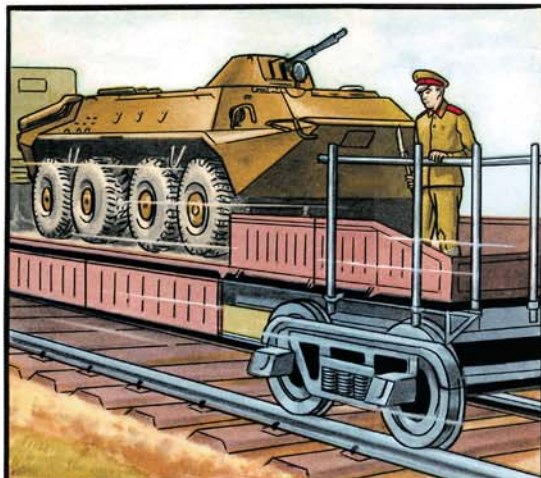
Personenwagen, Mannschaftswagen, Flachwagen, gedeckter Wagen und Küchenwagen. In der zweiten Spalte sind ein Beobachtungsposten, ein chemischer Beobachtungsposten, ein allgemeiner Posten und die diensthabende Einheit dargestellt. Die

dritte Spalte enthält die Symbole des Gehilfen des Transportleiters für Nachrichten, des Gehilfen des Transportleiters für Versorgung

des Gehilfen des Transportleiters für Nachrichten, des Gehilfen des Transportleiters für Versorgung



Während eines Zugaufenthalts hatte sich der Wachposten im Gleiszwischenraum oder an der Kante des Gleisplanums zu befinden. Die Postensicherung nach diesem Grundsatz hatte stets auf beiden Zugseiten des Transports zu erfolgen.



Während der Zugfahrt des Eisenbahntruppentransports hatten sich die bewaffneten Posten zur Gefechtssicherstellung in den Bremserhäusern der Waggons oder an den Geländern der beladenen Flachwagen zu befinden.



Hier sind die gültigen Symbole für meinen Alarm, Feuer, Falle von Luftangriffen, biologischen (biological)

Боевое обеспечение воинского эшелона. Серия из 3 плакатов на 3 листах. Плакат 3.
 Авторы Ю. И. Кодронов, О. А. Бегунов. Художник С. М. Скалов.
 Редактор Ю. К. Окунев. Художественный редактор Е. А. Туманова.
 Технический редактор Т. В. Балагурова. Корректор М. В. Стронова.

Jeder Eisenbahntruppentransport war gegen Angriffe, vor allem aus der Luft, zu sichern. Zur Gefechtssicherstellung wurden am Zugsanfang und Zugende Luftabwehr- und andere Waffen unter Berücksichtigung des besten Schussfeldes eingestellt.

ABBILDUNG: SLG. HARALD GRAFE; ÜBERSETZUNG: INGE WILLMANN

БЕСПЛАТНО

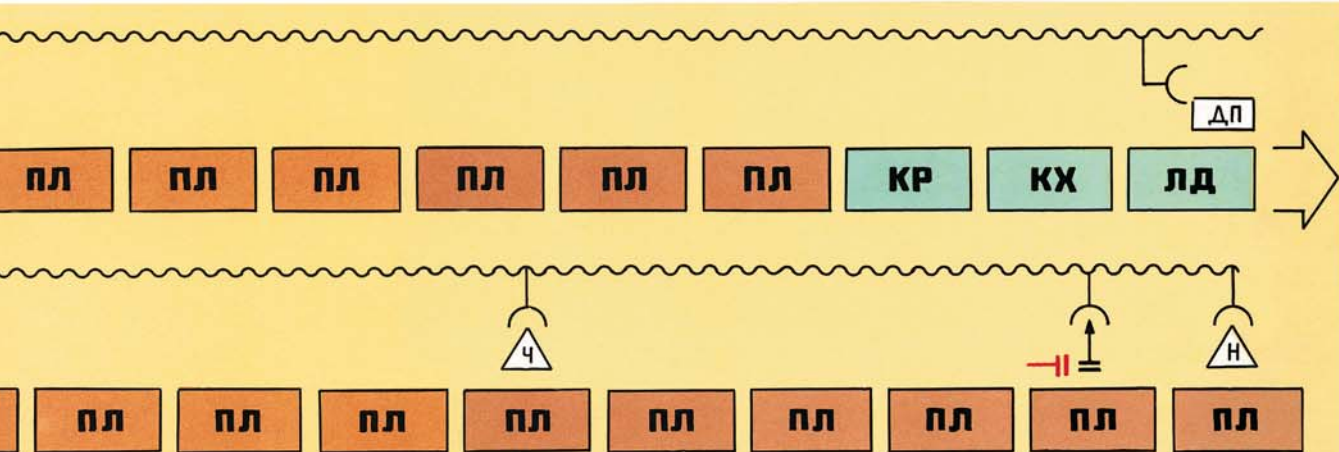
ГО ЭШЕЛОНА В ПУТИ СЛЕДОВАНИЯ

sowie das Zeichen des Kommandeurs der auf dem Transport befindlichen Einheit. In der vierten Spalte wird auf den Stellvertreter

des Kommandeurs für politische Arbeit (Politoffizier), den Gehilfen des Transportleiters für Gefechtssicherstellung, den Militär-

arzt bzw. Feldscher des Transports und den Offizier vom Dienst innerhalb dieses Zuges hingewiesen. Die fünfte Spalte enthält die

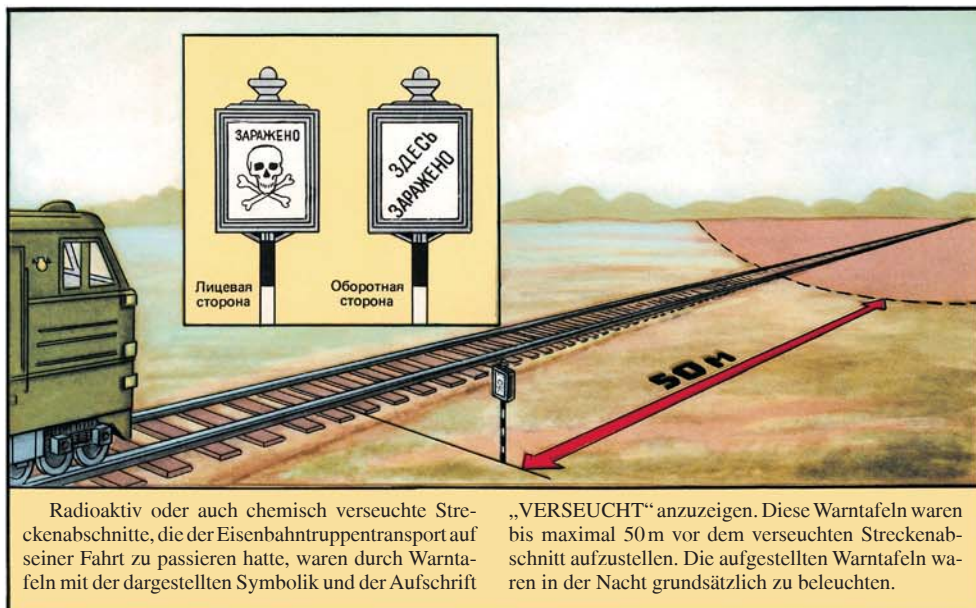
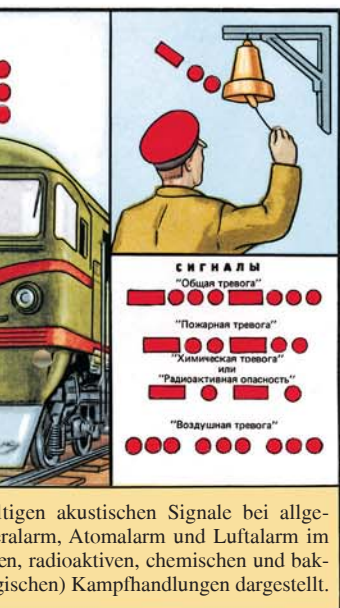
Zeichen für die Luftabwehr, das Funkgerät auf Empfang, ein Maschinengewehr auf Lafette und die Telefonverbindung des Zuges.



чения

- ЗАМ** Заместитель начальника воинского эшелона по политической части
- ПОМ** Помощник начальника воинского эшелона по боевому обеспечению
- В** Врач (фельдшер) воинского эшелона
- Д** Дежурный по воинскому эшелону

- Зенитная пулеметная установка
- Радиоприемник, настроенный на волну оповещения
- Ротный (станковый) пулемет
- Телефонная линия связи



Radioaktiv oder auch chemisch verseuchte Streckenabschnitte, die der Eisenbahntruppentransport auf seiner Fahrt zu passieren hatte, waren durch Warntafeln mit der dargestellten Symbolik und der Aufschrift

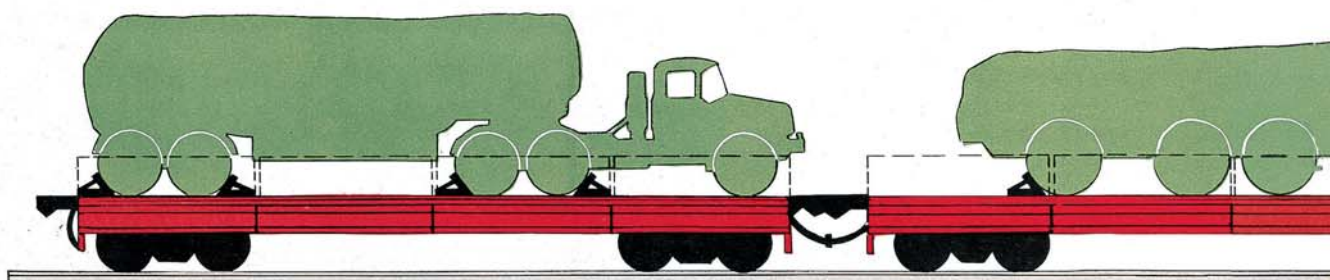
„VERSEUCHT“ anzuzeigen. Diese Warntafeln waren bis maximal 50 m vor dem verseuchten Streckenabschnitt aufzustellen. Die aufgestellten Warntafeln waren in der Nacht grundsätzlich zu beleuchten.

Подписано в печать 10.11.87. Г-12276. Формат 60x90/1. Бумага офсетная. Печать офсетная. Усл. печ. л. 1. Усл. кр.-отт. 6. Изд. № 8/1120. Зак. 1909. Бесплатно. 500 экз. ВОП УВМ МО.

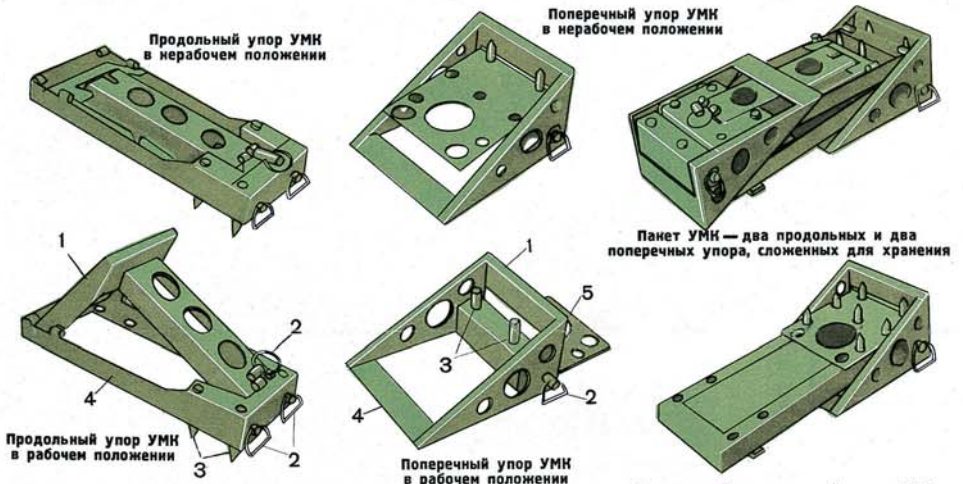
Universelle Befestigungskeile

МИНИСТЕРСТВО
ЦЕНТРАЛЬНОЕ УПРАВЛЕНИЕ

РАЗМЕЩЕНИЕ И КРЕПЛЕНИЕ УНИВЕРСАЛЬНЫХ АВТОМОБИЛЕЙ НА ЖЕЛЕЗНОДОРОЖНЫХ ПЛАТФОРМАХ

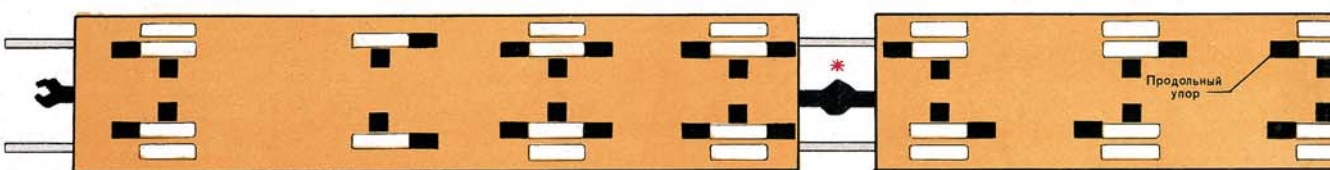
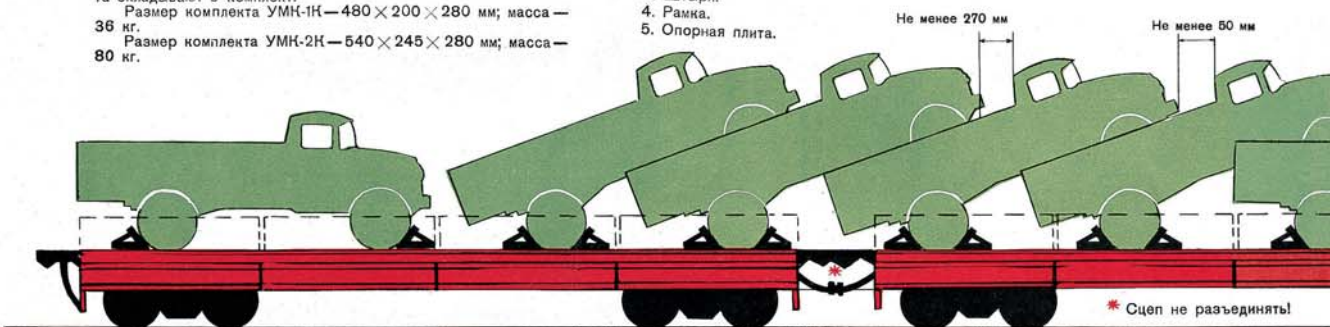


2. УМК-1К



Пакет УМК состоит из двух продольных и двух поперечных упоров. В нерабочем положении (для хранения) два пакета складываются в комплект.
Размер комплекта УМК-1К — 480 × 200 × 280 мм; масса — 36 кг.
Размер комплекта УМК-2К — 540 × 245 × 280 мм; масса — 80 кг.

Zur Befestigung mit UMK müssen Radfahrzeuge, Artillerie- und Fliegerabwehrwaffen über funktionstüchtige Fahrzeugbremsen verfügen. Fahrzeuge bis zu 15 t befestigt man mit einem Satz UMK-1K, bis zu 26 t mit einem Satz UMK-2K und bis zu 40 t mit zwei Sätzen UMK-2K. Die Pakete der Befestigungsmittel werden geöffnet und die Radvorleger sowie Seitenführungen in Arbeitsstellung gebracht (Abb. 2). Wenn die Feststeller der Radvorleger in ihrer Sperrstellung einrasten, sind die Dorne frei nach oben und unten beweglich (Abb. 3). Seitlich der Radflanken stellt man im Abstand von



Борта платформ на кадрах 1, 5 показаны условно открытыми.

5. Размещение и крепление автомобилей, погруженных наклонно

Размещение и крепление универсальными многооборотными креплениями (УМК) автомобилей на железнодорожных платформах. Планшет на 1 листе.
Автор О. Н. Болотов, Художники Н. И. Демоскин.
Редактор В. И. Мелехин, Художественный редактор В. П. Сибинин.
Технический редактор Т. В. Балагурова, Корректор М. Г. Вартова.